

Niederschrift Ortsbeiratssitzung

Datum: 08.04.2015

Ort: Amtszimmer des Ortsbeirates im Gebäude der FFW, Winkelweg 13

Beginn: 19:00 **Ende:** 20:30

Anwesenheit:

Gudrun Welenga
Bernd Meergans
Karsten Richter
Bernd Veith
Wolfgang Welenga.

Gäste: 9 Bürger

Protokoll: Karsten Richter, Gudrun Welenga

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin eröffnete die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Zu TOP 2.:

Feststellung der Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2015
4. Bürgerfragestunde
5. Information der Ortsvorsteherin
 - 5.1. Auswertung zweite Märzsession OrtsvorsteherInnen
 - 5.2 Aktuelle Information
6. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
7. Finanzplan 2015
8. Vorbereitung Kindertag 07.06.2015
9. Anhörung der SVB zum Fahrweg am Kohlenberg

Die Tagesordnung wurde auf Antrag von Wolfgang Welenga wie folgt ergänzt / erweitert:

10. Kastration freilaufender Katzen/Überarbeitung Stadtordnung
11. Sonstiges

Zu TOP 3.:

Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2015

- TOP 3, Wolfgang Welenga bemängelt erneut die fehlenden Angaben zur Höhe der Baukosten ehemalige Turnhalle (TOP 7 der Februarsitzung).
- Ergänzung zur Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2015: „Die Baukosten werden mit ca. 85 T€ veranschlagt.“

Zu TOP 4.:

Bürgerfragestunde

- Wolfgang Welenga beantragt, dass die Bürger zum TOP 9 Rederecht erhalten. Die übrigen Ortsbeiräte stimmen zu.
- Steffen Zänkert erkundigt sich nach dem Termin von Baumschauen. Beim Sturm „Niklas“ sind zahlreiche Bäume umgefallen.
- Ralf Bernsee berichtet, dass am Friedhofsweg und auch am Kohlenberg Ausholungen durchgeführt werden. Nach Meinung von Wolfgang Welenga veranlasse die Treuhand als Flächeneigentümer das regelmäßige Ausholzen.
- Peter Krüger spricht die zu Bern Veith auf der Märzszitzung gemachten Anmerkungen der Ortsvorsteherin an, diese waren aus seiner Sicht nicht angemessen. Bezugnehmend auf die geplanten Änderungen des Straßenkatasters waren die Aussagen von Gudrun Welenga widersprüchlich, ob diese der Ortsvorsteherin vorgelegen haben. Zu den Anmerkungen erklärt Gudrun Welenga, diese hatten sich auf die Pflichten der Gemeindevertreter zur Teilnahme an Sitzungen bezogen und im Verhinderungsfall um eine kurze Mitteilung gebeten. Die Änderung des Straßenverzeichnisses Winterdienst habe ihr vorgelegen.

Zu TOP 5.:

Information der Ortsvorsteherin

5.1. Auswertung zweite Märzszitzung OrtsvorsteherInnen

- Gudrun Welenga erläutert die mittelfristige Investitionsplanung 2015-2018 im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung der Stadtverwaltung. In Kliestow sind in diesem Zeitraum keine Investitionsmaßnahmen geplant. Auch für die Sanierung des Feuerwehrwehgebäudes sind 2016 und später keine Mittel geplant.
- Die Ortsvorsteherin gibt den Hinweis, dass die jährlich ausgereichten 3.333,00 € nicht investiv sondern für die Unterhaltung des unbeweglichen Anlagevermögens zu verwenden sind.

5.2 Aktuelle Information

- Nach Aussage des Tiefbauamtsleiters Frank Herrmann hat die Änderung der Reinigungsklasse keinen Einfluss auf eine Straßeneinstufung im Zusammenhang mit der Erhebung möglicher Anliegerbeiträge. Hier herrschen völlig unterschiedliche Kriterien.
- Die mangelhafte Sicherung des Hydranten beim Grundstück Wulkower Weg 6 wird von der FWA behoben.

Zu TOP 6.:

Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

- Wolfgang Welenga gibt an, sich unter TOP 9 bis 11 zu äußern.
- Ansonsten keine Anfragen.

Zu TOP 7.:

Finanzplan 2015

- Wolfgang Welenga spricht sich dafür aus, dass der Kindertag auch bei 50 % - Ansatz mit 400,00 € ausgestattet wird. Nach Meinung von Gudrun Welenga sei die vorerst vorgesehene Summe von 250 € ausreichend.
- Wolfgang Welenga meint, dass der Ortsbeirat nicht für die Verpflegung beim Frühjahrs- bzw. Herbstputz im Park zuständig sei. Der Heimatverein besitze einen Pflegevertrag mit der Stadtverwaltung und erhalte entsprechende Zuschüsse. Gudrun Welenga führt aus, dass diese Trennung weder notwendig noch machbar sei.
- Dem Finanzplan wird zugestimmt.

Zu TOP 8:

Vorbereitung Kindertag 07.06.2015

- Am 18.03. erfolgte eine Vorbereitungsberatung mit dem Heimatverein und Gasthaus.
- Die zweite Vorbereitungsberatung erfolgt am 18. Mai.
- Gudrun Welenga spricht die Mitwirkung der FFW Kliestow an. Die Einsatzbereitschaft wird nach Auskunft Wolfgang Welenga nicht abgemeldet, ansonsten aber eine Mitwirkung in Aussicht gestellt.
- Die Organisatoren des Kinderfestes suchen noch Helfer.

Zu TOP 9.:

Anhörung der SVB zum Fahrweg am Kohlenberg

- Die Ortsvorsteherin verliert die Anhörung der Straßenverkehrsbehörde.
- Bernd Veith hält das Verkehrsaufkommen als zu gering, um eine Änderung der bestehenden Beschilderung zu rechtfertigen.
- Wolfgang Welenga geht auf die Einwohnerversammlung in der letzten Legislaturperiode ein. Er spricht sich dafür aus, die Klingetalsiedlung nicht vom Ortsteil Kliestow „abzuhängen“. In diesem Zusammenhang verliert Wolfgang Welenga das an ihn gerichtete Schreiben eines Einwohners der Klingetalsiedlung. Weiterhin hält er die bestehende Beschilderung für ausreichend.
- Gudrun Welenga spricht sich für eine Zusatzbeschilderung „Radfahrer frei“ aus.
- Karsten Richter merkt an, dass der geänderten Verkehrssituation durch die Bautätigkeit in der Birnbaumsmühle durch regelmäßige Kontrollen im Seitenarm der Berliner Chaussee (Kohlenberg) Rechnung getragen werden sollte. Dass die Anlieger dort ihr Eigentum vor Verschmutzung durch Staubbelastung oder andere Schäden schützen wollen, ist nachvollziehbar. Eine Änderung der Beschilderung, wie in der Anhörung vorgeschlagen, ist aber unverhältnismäßig. Die Ortsvorsteherin wird eine entsprechende Stellungnahme fertigen und diese auch den Ortsbeiräten zur Verfügung stellen.

Zu TOP 10.:

Kastration freilaufender Katzen/Überarbeitung Stadtordnung

- Wolfgang Welenga macht Ausführungen zur Vorlage der Fraktion GRÜNE/B90 BI Stadtentwicklung/PIRAT auf der Sitzung der SVV vom 26.03.2015. Da dieser Vorlage durch die Mehrheit der Abgeordneten zugestimmt wurde, ist der OB mit einer entsprechenden Änderung der Stadtordnung beauftragt worden. Wolfgang Welenga fordert, dass die Ortsteile von der Kastrationspflicht und Kennzeichnung der Katzen mit Chips ausgenommen werden müssen. Dieses sollte dem Ordnungsamt mitgeteilt

werden. Bei Vorlage der geänderten Stadtordnung auf der Stadtverordnetenversammlung solle dann die Ortsvorsteherin diesen Standpunkt vertreten. Gudrun Welenga lehnt dies mit der Begründung ab, dass die Vorlage zur Kastration mehrheitlich und unverändert durch die SVV bestätigt wurde und keine Änderungsanträge vorlagen. Bernd Meergans übernimmt es, dem Ordnungsamt ggf. Vorschläge zur Änderung zu unterbreiten.

Zu TOP 11.: **Sonstiges**

- Wolfgang Welenga fordert die getätigten Baumpflanzungen am Dorfteich rückgängig zu machen. Die Wurzeln könnten die vorhandenen Drainageleitungen zerstören. Gudrun Welenga teilt dazu mit, dass die Auswahl der Pflanzstellen gemeinsam mit dem Grünflächen- und Tiefbauamt getroffen wurde. Sie werde sich dennoch nach Plänen für evtl. vorhandene Leitungen erkundigen und danach eine Entscheidung treffen.
- Wolfgang Welenga kritisiert die Verfahrensweise bei der Bezahlung von Veranstaltungen. Nach seiner Meinung muss für die Verwendung öffentlicher Mittel eine Ausschreibung der Leistung erfolgen. Eine genaue Rechtsgrundlage wurde nicht genannt. Gudrun Welenga wird sich bis zur nächsten Sitzung dahingehend erkundigen.

Nächste Ortsbeiratssitzung: 10.06.2015

Gez. Gudrun Welenga
Ortsvorsteherin